



Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen PASS KYC (Know Your Customer) Check

der

PASS IT-Consulting Dipl.-Inf. G. Rienecker GmbH & Co. KG
Schwalbenrainweg 24
63741 Aschaffenburg

Stand: 11.05.2021

1 Definitionen und Vertragsgegenstand

Die unter kyc.pass-consulting.com zur Verfügung gestellte Onlineplattform KYC Check (im Folgenden „**Onlineplattform**“ genannt) wird von PASS betrieben. Dort wird Nutzern die Möglichkeit geboten, zu recherchieren, ob bestimmte Personen auf Sanktionslisten stehen und ob es sich bei diesen Personen um sog. politisch exponierte Personen (**PEP**) handelt.

PASS bietet nur ein Arbeitsmittel („**Tool**“) an, um die Suche innerhalb der Referenzinformationen zu planen und zu optimieren und tritt dabei nicht als Vermittler, Vertragspartner, Urheber oder Rechtsberater auf.

Diese allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen

(nachfolgend „**AGB**“) regeln das Rechtsverhältnis zwischen PASS und den Nutzern der Onlineplattform („**Nutzer**“, „**Auftragnehmer**“ oder „**AN**“). Dabei unterliegt die Nutzung ausschließlich diesen AGB. Bedingungen der Nutzer werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, die Vertragspartner vereinbaren dies in Schriftform.

Die Nutzung des Dienstes ist nur Unternehmen im Sinne von § 14 BGB gestattet. PASS behält sich vor, die Unternehmereigenschaft des Nutzers zu überprüfen und im Rahmen der Registrierung oder zu einem späteren Zeitpunkt geeignete Nachweise zu verlangen.

2 Leistungsbeschreibung

Die Onlineplattform unterliegt einer permanenten Weiterentwicklung. Der aktuell verfügbare Funktionsumfang ist auf der Webseite von PASS beschrieben (kyc.pass-consulting.com).



3 Registrierung, Anmeldung und Nutzung

(1) Die Nutzung der Onlineplattform setzt zunächst eine Registrierung voraus. Die Registrierungsanfrage ist ein Angebot des Nutzers an PASS zum Abschluss eines Vertrages über die Nutzung der Onlineplattform („**Nutzungsvertrag**“) gemäß diesen allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen. Es steht PASS frei, dieses Angebot anzunehmen oder abzulehnen.

(2) Die Registrierung darf nur durch solche Personen beantragt werden, die berechtigt sind, das Unternehmen, für das die Nutzung des Dienstes erfolgen soll, rechtsgeschäftlich zu vertreten.

(3) Nach der Registrierung und dem Bestätigen der Verifizierungs-E-Mail wählt der Nutzer sein gewünschtes Suchabfrage- und Preismodell und löst damit eine Bestellung aus. Nach erfolgreicher Zahlungsabwicklung erhält der Nutzer Zugang zu dem von ihm gekauften Suchabfragemodell.

(4) Der Nutzungsvertrag kommt zustande mit der Freischaltung des Zugangs zur Onlineplattform durch PASS. Mit der Übermittlung der Zugangsdaten an den Kunden tritt der Vertrag in Kraft.

(5) Die Onlineplattform darf ausschließlich mit einem zugewiesenen Nutzer-Account verwendet werden. Dabei werden personenbezogene Daten wie Vorname, Nachname und eine vorzugsweise dem Unternehmen eindeutig zuordenbare E-Mail-Adresse gespeichert. Jeder Nutzer-Account hat eigene Anmeldedaten.

(6) Der Nutzer versichert, dass alle Angaben vollständig, richtig und immer auf dem aktuellsten Stand sind. Anmeldungen für Dritte sind nicht erlaubt, Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und der Zugang darf Dritten nicht ermöglicht werden.

(7) Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Onlineplattform sind eine ausreichend schnelle Internetverbindung und eine aktuelle Version der Browser Chrome, Firefox oder Edge (auf Basis Chromium). Es ist Aufgabe des Nutzers, sicherzustellen, dass er die technischen Voraussetzungen erfüllt.

4 Bereitstellung und Nutzung der Onlineplattform

(1) PASS stellt die Onlineplattform unter kyc.pass-consulting.com in der jeweils verfügbaren Form bereit. Dies wird durch den Einsatz eigener, in Deutschland betriebener Rechenzentren, die nach ISO/IEC 27001 zertifiziert sind, sichergestellt. PASS haftet nicht für die ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit der Onlineplattform.

(2) PASS behält sich das Recht vor, den Dienst zum Zwecke der Wartung vorübergehend abzuschalten („geplante Wartungszeiten“). Über geplante Wartungszeiten wird auf den Seiten der Onlineplattform informiert. PASS behält sich vor, Notfallmaßnahmen zur Sicherung des Betriebs kurzfristig auch ohne Ankündigung durchzuführen. Diese können ebenfalls zu kurzfristigen Ausfällen führen.

(3) Im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen besteht kein Service-Level-Agreement für den Betrieb und den Support der Onlineplattform. Störungen können per E-Mail an kyc.support@pass-consulting.com gemeldet werden. Kontakt kann über das Kontaktformular unter kyc.pass-consulting.com oder per E-Mail unter kyc.check@pass-consulting.com aufgenommen werden.

(4) Dem Nutzer ist bekannt, dass Datenbanken mit den Referenzinformationen (z.B. Sanktionslisten) täglich aktualisiert werden und somit abweichende Ergebnisse, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugt werden, evident sind.

(5) Darüber hinaus übernimmt PASS keine Haftung für die in den Referenzinformationen enthaltenen Inhalte.

5 Rechte an Inhalten, Software und Daten

(1) Die Onlineplattform und die über die Onlineplattform bereitgestellten Daten sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte an Software und Daten stehen im Verhältnis der Vertragspartner ausschließlich PASS und seinen Lieferanten zu. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung des Dienstes hinausgehende Nutzung von Software und Daten, insbesondere das systematische Auslesen von Daten, die Weitergabe von Software oder Daten an Dritte und die Bearbeitung sind unzulässig. Urheberrechtshinweise und Markenbezeichnungen dürfen nicht verändert oder beseitigt werden.

(2) Die Daten des Nutzers werden gem. §10 (4) nach Beendigung des Vertrags gelöscht. Sämtliche Rechte dieser Daten

verbleiben beim Nutzer. PASS wertet keine Nutzerdaten aus. PASS behält sich vor, aus Gründen der technischen Qualitätssicherung und zur Verbesserung der Stabilität, Anfragefrequenz und Verarbeitungsdauer auszuwerten. Dabei werden keine Inhalte der Anfragen (d.h. Daten) ausgewertet und gespeichert. Der jeweilige Nutzer bestätigt, dass er über das Nutzungsrecht der übermittelten Daten frei verfügen kann und durch die Nutzung keine Rechte Dritter verletzt werden. Jeder Nutzer stellt PASS von Ansprüchen Dritter frei, die wegen der von ihm eingestellten Inhalte und Materialien oder wegen seines Nutzerverhaltens gegenüber PASS erhoben werden, einschließlich der dadurch verursachten angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

6 Gewährleistungsausschluss

PASS übernimmt keine Gewähr dafür, dass

- die über die Onlineplattform abgerufenen Dokumente und Daten der zum Zeitpunkt des Abrufes aktuellen Eintragung in den Registern entsprechen,
- mit den über die Onlineplattform bereitgestellten Daten und Dokumenten ein bestimmter Zweck des Nutzers erreicht wird,
- sämtliche Angaben zu den abgerufenen Unternehmen, sowie

zu den wirtschaftlich Berechtigten inhaltlich richtig und vollständig sind,

- die Onlineplattform jederzeit oder zu bestimmten Zeiten zur Nutzung zur Verfügung steht,
- Abrufservices jederzeit oder zu bestimmten Zeiten genutzt werden können, z.B. aufgrund fehlender Verfügbarkeit der Quellen.

7 Haftung von PASS

(1) PASS haftet den Nutzern gegenüber in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(2) In sonstigen Fällen haftet PASS – soweit in Absatz 1 nicht abweichend geregelt – nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Nutzungsvertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Nutzer regelmäßig vertrauen dürfen (= Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist

eine Haftung von PASS vorbehaltlich der Regelung in Absatz 1 ausgeschlossen.

(3) Die Haftung von PASS für Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Arglist und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen unberührt.

(4) Darüber hinaus übernimmt PASS keine Haftung in Bezug auf die in den Referenzinformationen enthaltenen Inhalte und deren Interpretation durch den AN.

8 Vergütung für die Nutzung der Onlineplattform

(1) Der Nutzer zahlt PASS eine Vergütung im Voraus und gemäß der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste, die auf der Plattform hinterlegt ist. Je nach Nutzungsmodell erfolgt die Abrechnung einmalig oder monatlich.

(2) In Fällen, in denen keine Vorauszahlung vereinbart ist, beträgt das Zahlungsziel für alle Rechnungen 10 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug. Ausschlaggebend ist der Zahlungseingang bei PASS. Rechnungen werden ausschließlich in elektronischer Form übermittelt.

(3) Werden Rechnungen nicht fristgerecht vom Nutzer beglichen, so wird nach der ersten erfolglosen Mahnung ein Verzugszins in Höhe von 9 %-Punkten über dem Basiszinssatz (Diskontsatz) berechnet. Das Recht von PASS, einen höheren

Verzugsschaden nachzuweisen, bleibt unberührt.

(4) Zahlt der Nutzer die Vergütung nicht innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist, so ist PASS nach vorheriger Mahnung berechtigt, den Zugang des Nutzers zur Onlineplattform bis zum vollständigen Ausgleich aller Rechnungen zu sperren. Sonstige Ansprüche von PASS wegen Zahlungsverzugs des Nutzers, insbesondere das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund, bleiben unberührt.

(5) PASS ist berechtigt, die vereinbarte Vergütung je einmal pro Jahr angemessen zu erhöhen. PASS wird dem Nutzer jede Erhöhung der Vergütung schriftlich mindestens einen Monat im Voraus bekannt geben; die Erhöhung der Vergütung gilt nicht für Zeiträume, für die der Nutzer bereits Zahlung geleistet hat.

9 Weitere Pflichten des Nutzers – Berechtigtes Interesse

Der Nutzer darf keine Software oder andere technische Einrichtungen verwenden, die das Funktionieren des Dienstes ändern, erweitern oder gefährden. Insbesondere darf der Nutzer nicht versuchen, mit anderen technischen Mitteln als einem regulären Internetbrowser die Plattform zu nutzen, um beispielsweise strukturiert Massendaten auszulesen („Web Scraping“).

Die Übermittlung personenbezogener Daten setzt voraus, dass der Nutzer ein berechtigtes Interesse an der gewünschten Aus-

kunft glaubhaft dargelegt hat und kein Grund zur Annahme besteht, dass schutzwürdige Belange des Betroffenen entgegenstehen (Art. 6, Abs. 1f DSGVO). Der Nutzer verpflichtet sich, bei der Abfrage personenbezogener Daten das berechtigte Interesse sowie die glaubhafte Darlegung aller Anfragen aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen für einen Zeitraum von 12 Monaten bereitzuhalten.



10 Kündigung und Laufzeit

(1) Der Nutzungsvertrag beginnt mit Vertragsschluss (Ziffer 3).

(2) Im Fall eines KYC-Abomodells beträgt die Vertragslaufzeit mindestens ein Jahr und kann spätestens einen Monat vor Laufzeitende gekündigt werden; ansonsten verlängert sich der Vertrag mit PASS automatisch um ein weiteres Jahr.

(3) Für Abrufmodelle (Einzelabfrage, Sammelabfrage, Kontingentabfrage) besteht keine Mindestvertragslaufzeit. Der Vertrag endet automatisch mit dem letzten vereinbarten Abruf.

(4) Unmittelbar nach Beendigung eines Vertrags werden alle damit verbundenen Nutzer und die zugehörigen Daten gemäß der Datenschutzerklärung der PASS Consulting Group (<https://www.pass-consulting.com/datenschutzerklaerung>) gelöscht, soweit der Löschung keine gesetzliche Aufbewah-

rungsfrist wie beispielsweise nach § 257 Abs. 4 HGB entgegensteht.

(5) Stellt PASS den Betrieb des Dienstes ein, so ist PASS berechtigt, alle Nutzungsverträge mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalendermonats zu kündigen.

(6) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund besteht für PASS insbesondere dann, wenn der Nutzer sich in Zahlungsverzug befindet oder nicht unerheblich gegen diese Nutzungsrichtlinien verstößt, insbesondere die Onlineplattform entgegen den Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen nutzt. Wird der Vertrag für ein Abrufmodell aus wichtigem Grund vorzeitig gekündigt, erfolgt keine Vergütung nicht in Anspruch genommener Leistungen.

11 Schlussbestimmungen

(1) Für sämtliche Verträge, die die Nutzung dieser Plattform betreffen, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Als Gerichtsstand für Streitigkeiten, die die Nutzung dieser Plattform betreffen, gilt Aschaffenburg als vereinbart, soweit der Nutzer Kaufmann im Sinne des HGB, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

(3) PASS behält sich das Recht vor, Bestimmungen dieser AGB oder auch Beschreibungen auf den Internetseiten dieses Portals jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern. Hinsichtlich der angebotenen Leistungen des Portals wird jedwede Änderung dieses Angebotes dem Nutzer per E-Mail mitgeteilt. Hierbei wird dem jeweiligen Nutzer die Fortsetzung des Nutzungsvertrages unter geänderten Bedingungen ange-

boten. Erfolgt seitens des Nutzers binnen einer Frist von sechs Wochen kein Widerspruch auf die Änderung hin, so gelten die geänderten AGB als gegenüber dem Nutzer als vereinbart. Sollte der Nutzer der Änderung innerhalb der 6-Wochen-Frist widersprechen, so besteht Seitens PASS das Recht, den Nutzungsvertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zu kündigen.

(4) Sollten einzelne Teile oder Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen und Bestimmungen.

(5) In Hinblick auf den Datenschutz, insbesondere den Umgang mit personenbezogenen Daten, verweisen wir auf die Datenschutzerklärung der PASS Consulting Group (<https://www.pass-consulting.com/datenschutzerklaerung/>).

